

Saale-Zeitung.

Vierteiljährlicher Jahrgang.

Preise

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Gallien 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ... (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis
Die Halle vierteljährlich 2,50 Mk., bei
regelmäßiger Anlieferung 2,75 Mk., durch
einmalige Anlieferung 3 Mk., wenn nicht
einmalig 1 Mk., ansehnliche Anlieferungen
werden von allen
Bezugsstellen angenommen.
Nr. 6638 des amtlich. Stat.-Buchs.
Für die Redaktion verantwortlich:
Max Schärre in Halle.
[Redaktion: Redaktion Nr. 2332. - Expedition Nr. 174.]

Nr. 441. Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 20. September 1900. 1900.

Goethebund und Censur.

Der neue Kurs, den in Berlin die Censur den Büchern gegenüber eingeschlagen hat und welcher fast täglich in der einen oder anderen Weise von sich reden macht, beginnt mit der Censur der Bücher des Goethebundes. Man fragt sich nicht mit Unrecht, ob wir dem trotz der unangenehmen Lex mit dem berühmten Namen unter dem Einfluß dieses gefährlichen und denkwürdigen aller Verhältnisse ungewissen Geistesmachers stehen und die Art und Weise, wie der neue Censur in Berlin den Schriftstücken, ist ganz dazu angethan, einen erneuten Protestismus des durch ihn bedrohten Schriftstellers- und Künstlerkreises anzufachen. Die anfängliche Schritte der Verurteilung, die aus den Entschreibungen der Berliner Censurbehörde hervorgeht, hat die Lex wieder hingelenkt auf den Goethebund, der im Kampfe gegen das Gesetz zur Bekämpfung der Unsitlichkeit durch sein entschlossenstes Anhalten der deutschen Geistesfreiheit so ausgereichte Dienste geleistet hat, aber bisher hat es die geringste, die zu allererst berufen wurde, dem Censur auf die Finger zu legen, um so mehr, als kürzlich von ihr genehmigt wurde, daß sie eine Kommission gebildet habe, die von dem Polizeipräsidenten als Beirat in künstlerischen und literarischen Angelegenheiten acceptiert werden soll, in dieser Hinsicht keinerlei Beschränkungen wahrzunehmen lassen. Es kann deshalb kaum verwundern, wenn allernächsten verheißentlich scharfe Angriffe auf ihn gerichtet werden und dem Bund mit unerschütterlichen Worten entgegengehalten wird, daß er an der Sache, zu deren Schutz er gegründet, Verzicht habe, weil er nicht nachdrücklich den Kampf gegen den neuen Kurs in der Censur aufnehmen könne und den neuen Kurs in der Censur aufnehmen könne und den neuen Kurs in der Censur aufnehmen könne.

Man braucht die Verurteilungen und Anstöße, welche die Berliner Presse hinsichtlich des Goethebundes hegt, nicht zu scheuen, weil aber doch das Verhalten der Vereinigung zum mindesten wunderbar und anständig finden. Als er an der Sache nach der Verurteilung der bekannten Lex sich zu einer festen Vereinigung zusammenzufassen und in München und Hamburg feste Zweigvereinigungen gründete, da war es kein geringerer wie Hermann, einer der Ehrenpräsidenten des Bundes, der den gewichtigen und viel beachteten Hinweis that, daß der Goethebund nicht recht vorhanden sei. Man hat damals den großen Gelehrten der Schwarzhebel gemacht und heute wird man nicht umhin können, ihm zuzugestehen, daß er recht hatte. Der Goethebund hat tatsächlich gezeigt, daß er nicht mehr ist, wenigstens nicht mehr, das er sein sollte, und das ist zu bedauern, denn die Ignoranz, deren er sich dem Vorgehen der Berliner Censur gegenüber schuldig macht, ist Beweis dafür, daß nach dem glücklich durchgeführten Kampfe gegen den Zensur, das deutsche Geistesleben zu bevorzugen, die Gleichgültigkeit wieder um sich zu greifen beginnt und man sich in das alte Hindernisse zu verfallen beginnt, welche die Gleichgültigkeit gegen die deutsche Volk schon in manchen unglückseligen Lebenslagen gezeigt. Man kann die diese Seite des deutschen Bürgerthums mit ihrem Blick richtig erkannt und man muß ihm wohl aber nicht in dem beistimmen, was er unglücklich ist. Es ist nicht zu ändern, daß die Deutschen keinen Bürgerthum haben, daß sie sich bereits willkürlich regieren lassen, auch auf Verlangen Steuern und Steuern, daß ihnen aber der Militarismus und die Disziplinäre die Selbstbestimmung gänzlich ausgetrieben haben. Allerdings reagieren sie noch am ersten auf dem formell unpolitischen Gebiet des freien Geisteslebens, und Goethe, der Dichter, hat bessere Chancen, als Männer wie Twopen haben werden, auch wenn wir sie hätten; eben wie im 12. Jahrhundert unter Erfolg hat und Gutes nicht.

Wenn auch sich freizeut, fehlt es nie am dritten, der sich freut. Dieser letztere gaudium ist im vorliegenden Falle das Centrum, dessen Organe mit Behagen davon Kenntnis nehmen, daß die Kraft des Goethebundes zu verfallen beginnt und sich in der Verurteilung zeigen muß, eine Vereinigung zu sein, in der die freigeistlichen Elemente durch die antiken Bewusstseins, Inkompetenz und mangelhaft werden und das öffentliche Bewusstsein eingeschleiert würde. Schon gehen die Meeren, Greter, Sticker und Genossen im Hintergrunde allmählich ihre Zeit wieder empfinden und man kann fast darauf rechnen, daß sie ihre Attentatsversuche auf die Freiheit von Kunst und Literatur bald ganz wieder aufnehmen werden, wenn sich die Gewissheit bei ihnen befindet, daß die öffentliche Aufmerksamkeit eingeschleiert ist. Insofern ist das scharfe Gericht, in welches man neuerdings den Goethebund gestellt hat, nicht zu bereuen, denn der Bund selbst wird und muß nun ein Interesse daran haben, sich gegen die schweren Anklagen zu verteidigen, und zu beweisen, daß er noch in dem Geiste lebt, der ihn vor einigen Monaten ins Leben rief. Das aber muß sich ergeben, denn es sind hohe und tiefgehende Interessen, die hier sich auf dem Spiele stehen.

Deutsches Reich.

Die nächsten Ziele der Sozialpolitik.

In der „Sozialen Praxis“, zu deren gelehrten Förderern u. a. auch der frühere deutsche Handelsminister v. Weltepsch gehört, wird als eine der nächsten Forderungen der Sozialreform der gelehrte sechshundert Normalarbeitstag für alle erwachsenen Arbeiterinnen sowie eine Verlangung der Schulpflicht für jugendliche Arbeiter bis zum 18. Lebensjahre unter Verfürzung ihrer Arbeitzeit auf acht Stunden bezeichnet. Gegen diese Forderungen wehrt sich mit aller Entschiedenheit die „Kreuzzeitung“, indem sie schreibt: „Es ist in erster Linie zu bezweifeln, daß die Verwirklichung dieser Vorläufe von den dazu betroffenen Arbeitstagen und von den in Willkürherrschaft gegangenen Familien als Wohlthat empfunden werden würde. Mit der Verabreichung der Arbeitszeit würden sicherlich Wohlverhältnisse verbunden werden, welche die soziale Lage der Arbeiterklasse herabsetzen, und daselbst 2220 Frauen in Fabriken beschäftigt; von diesen sind 852 (oder 38,4 Proz.) alleinige Erwerberinnen ihrer Familien, weil sie entweder Wittwen oder von ihren Männern geschieden sind und begabten leben, 757 (oder 33,5 Proz.) sind als Frauen von Gelegenheitsarbeitern getheilt, während 611 (oder 27,1 Proz.) (oder 8,4 Proz.) sind wegen ihrer Erwerbsunfähigkeit der Männer zum Unterhalten gezwungen, und 39 (oder 1,7 Proz.) Frauen sind wegen völliger Erwerbsunfähigkeit der Männer alleinige Erwerberinnen der Familie. Diese 842 Proz. von Frauen, welche zur Fabrikarbeit gezwungen sind, wie sie durch die Arbeitszeit zum weitaussten oder zum größten Theile der ganzen Familie angewandt, leben nur 351 oder 15,8 Proz. Frauen von gelehrten Arbeitern oder kleinen Beamten, die wegen zu geringen Einkommens der Männer, und 20 (oder 0,2 Proz.) Kinder gegenüber, die, um die Lebenshaltung der Familien besser und reichlicher zu gestalten, in den Fabriken arbeiten.“

Diese Forderungen, wie uns scheint, hinführend, daß es keine Wohlthat für die Gesamtheit der in der Industrie beschäftigten Frauen wäre, wenn man ihre Arbeitszeit und damit ihr Einkommen vergrößern wollte. Das aber diese Forderungen nicht etwa bloß für Frauen gelten, ist an verschiedenen anderen Beispielen zu sehen. Uebertrieben ist aber auch die Forderung, die Schulpflicht für jugendliche Arbeiter hat, wie bisher die zum vollendeten 14. Lebensjahre um volle vier Jahre hinaufgeschoben und zugleich die Arbeitszeit auf acht Stunden zu verhängen. Der Fall dem die neue Arbeitzeit in der Fabrik zu dem 18. Lebensjahre, die bisher die Schulpflichtige Sozialreform die Arbeitszeit betreffen werden, deren? Von der Industrie wird man das nicht verlangen können; aber erst recht nicht von den Allgemeinen. Die Einseitigkeit, mit der derartige Forderungen gestellt werden, macht fast den Eindruck, als sei die Industrieberufstätigkeit als eine verbotene Sache zu betrachten. Wäre man doch aber einmal um sich, welche Anwürfe an die Bestimmung unter 15, 16 und 17jährigen Söhne und Töchter der „bevorzugten Klassen“ gestellt werden, wie insbesondere auf dem Mittelstande jede Hand sich regen muß und wie man dort kein „Schulgeld“ und keine „Normalarbeitszeit“ geben.

Was, um hier gleich anzuknüpfen, die Ausdehnung der Schulpflicht bis auf das 18. Lebensjahre anbelangt, so sind auch wir der Meinung, daß diese Forderung entschieden zu weit geht und die „Kreuzzeitung“ ist durchaus im Recht, wenn sie auf die Ausfälle im Arbeitslohn hinweist, die dadurch für die ärmeren Klassen entstehen. Zudem wird in der oben angeführten Stelle, daß eine derartige Maßregel schon um desselben nicht fürderlich erscheinen kann, weil Staat und Bevölkerung ein lebhaftes Interesse daran haben, daß die heranwachsende Generation nicht noch mehr von dem Geiste befreit wird, dessen Ausfluß sich in den Verwahrlosungen der Verhältnisse und in den Klagen über Verwahrlosung und Entfremdung täglich widerspiegelt. Was die gelehrte Festlegung der sechshundert Arbeitszeit für Arbeiterinnen anbelangt, so dürfte dieselbe in weiteren Kreisen um so weniger auf erheblichen Widerstand stoßen, als die Arbeitszeit schon in sehr vielen Betrieben eingeführt ist und sich nach und nach sicher auch weiter einbürgern wird. Was aber von all diesen Forderungen sollte man doch der Industrie, dem Handel und Gewerbe zunächst einige Worte sagen, die neuerdings in Kraft getreten sind und demnach die geistliche Wirkung erlangenden sozialpolitischen Bestimmungen sich managen, bevor man schon wieder neue Forderungen aufstellt und auf die Verwirklichung derselben hinarbeitet. Der gute und gewis in jeder Beziehung zu fördernde Sache der Sozialreform leidet man durch Ueberlieferung kaum einen Dents.

Wer treibt Sozialreform?

Der Uebertragung der politischen Moral hat, wie die Lebensstillichen Erörterungen eines großen Theiles der deutschen Presse über die Sozialreform aus dem Beweisen haben, in letzter Zeit geradezu rasche Fortschritte gemacht. Selbst in Württemberg, die bisher wenigstens die Vertheilung an der gewinnlosen Hege gegen den Kapitalismus, wie sie in der agrarischen und antikenischen Presse seit Jahr und Tag systematisch betrieben wird, mit Rücksicht auf ihre „vornehme Tradition“, abgesehen, ist und wieder vielfach auf schamhaft bogenproleten haben, wird jetzt der Kampf gegen den Kapitalismus förmlich als Sport betrieben. Wie haben hier besonders die „Vorwärts“, „Sozial. Bl.“ im Auge, die fast keinen Tag über den sozialistischen Kampf gegen die Großhandelsfirmen in Oberdeutschland zu ergehen. Dabei scheint, ganz abgesehen von den eigenen intimen Beziehungen, in denen die „Sozial. Bl.“ zu oberdeutschen Sozialmagazinen steht, das freilich governmentale Organ, wie sich die „Sozial. Bl.“ einst selbst mit Stolz beehrte, aus den mehrfachen offiziellen Darlegungen der „Verl. Korrespondenz“ sehr wohl wissen, daß ihre Angriffe jeder sachlichen Begründung entbehren. Neuerdings veröffentlicht das Blatt mit Genehmigung eine Zuschrift eines wahrscheinlich mit den Großfirmen in Differenzen gerathenen Arbeiterführers, in der es u. a. heißt: „Mit Freuden erfüllt es mich namentlich, daß es gerade eine so hervorragende Zeitung ist, die die Frage der Sozialreform so nahe rückt, während die freistündigen Arbeiter, die sonst mit Unrecht „Schuh des Mittelstandes“ probiren, sich zum Theil aus bekannten Gründen einander darüber abschweigen, oder doch zum wenigsten die Kleinigkeiten nicht in Schuß nehmen.“ Der Einfander beweist sich jedoch darüber, daß eine der Großhandelsfirmen ihren Schlußabnahm 20 Proz. des Schlußabnahmums gefordert habe, verweigert aber dabei, daß die Arbeiterbesitzer sich diesen Markt der Forderung des Abnahmquantums den Großfirmen gegenüber ebenfalls vorzuziehen haben. Daß im übrigen die Großhandelsfirmen die Preise nicht, wie in der agrarischen und verarbeitenden Industrie immer häufiger behauptet wird, nach ihrem Willkür in die Höhe schrauben können, ist wiederum auf maßgebender Stelle aus längereitigen worden. Den „Verl. N. Nachr.“, die schon kürzlich in einer Zuschrift des Verl. Oberbürgermeisters Wächter über die gesellschaftlichen Verhältnisse der Großhandelsfirmen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen ihn gegenüber den Preisen, die er zu bezahlen hat, einen Gewinn, der sich nach seiner Höhe nur als eine Summation von kleinen Vorteilen darstellt. ... Tritt eine pöbliche Erregung in der Arbeiterklasse ein — die der Arbeiterführer weber zu bezeichnen noch zu verzeichnen in der Lage ist — so meidet sich naturgemäß die Kleinproduktion, die eine Feindin des Großhandels ist, und die Arbeiter, die sie an irgend welche Unruhen zu erlangen gewohnt hat, mit welcher Art von Unruhe in der Arbeiterklasse. Es ist während der Dauer der jeweiligen Verträge mit den Kunden, wenn diese eine Preisverhöhung beschließen, gleichviel ob der Großhandel vorher zu seinen Preisen verkauft hat oder nicht. Soweit der Großhandel einen Gewinn ausfallen kann, stellt er auf Festhaltung der Preise in möglichstem Grenzen und im Rahmen der Wirtschaft. Der Großhandel hat von Preisfestlegungen wenig zu hoffen, denn die Preise, die er nimmt und die den Kunden wie der Öffentlichkeit bekannt sind, lassen

... (left column top text) ...

... (middle column top text) ...

... (right column top text) ...

Socialdemokratischer Parteitag.

... (left column middle text) ...

... (middle column middle text) ...

Ausland.

Die Wirren in China. Die Wiener 'Politische Korrespondenz' erfährt authentisch ...

... (left column bottom text) ...

... (middle column bottom text) ...

Oesterreich-Ungarn.

Der Wahlkampf hat bereits begonnen, trotzdem es bis zum ...

... (left column top of bottom section) ...

... (middle column top of bottom section) ...

... (right column middle text) ...

... (left column middle of bottom section) ...

... (middle column middle of bottom section) ...

Bulgarien.

Wie wir im heutigen Morgenblatt bereits berichteten, hat der ...

... (left column bottom of bottom section) ...

... (middle column bottom of bottom section) ...

Serbien.

Ueber die Unregelmäßigkeiten, die das verflochtene ...

... (left column top of very bottom section) ...

... (middle column top of very bottom section) ...



